Internat. ADAC Börde Preis
Oschersleben
10.-12. Oktober 2008

ATS FORMEL 3 CUP

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

8

Cecotto hat die Nase vorne

Schon vor dem Start zu den letzten beiden Läufen des ATS Formel-3-Cup in Oschersleben spitzt sich der Kampf um den Vizetitel zu. Im Qualifying zum 18. Lauf sicherte sich Johnny Cecotto mit einer Zeit von 1:21.471 Minuten die Pole-Position und damit einen Zusatzpunkt. Jetzt liegen der Venezolaner und sein Teamkollege Sebastian Saavedra (beide Dallara F307 Mercedes) punktgleich mit 83 Zählern auf Tabellenrang zwei. Der Kolumbianer erreichte im Zeittraining nur den dritten Rang. Laurens Vanthoor (Dallara F307 Volkswagen) schob sich mit Platz zwei noch in die erste Startreihe. Auch der Belgier hat noch Chancen auf den Vizetitel. Ihm fehlen zehn Punkte auf seine Rivalen aus dem Team HS Technik. Die zweite Startreihe komplettierte der schnellste Deutsche im Feld Kevin Mirocha (Dallara F307 Mercedes). Nachdem er im gestrigen Qualifying nur wenige Runden absolvieren konnte und somit nur auf den 12. Rang kam, konnte er heute die vollen 30 Minuten ausschöpfen.

Mit dem Fallen der schwarz-weiß-karierten Flagge wurde auch der AvD Speed-Pokal 2008 entschieden, bei dem der Pilot mit den meisten Zusatzpunkten für die Pole-Position und die schnellste Rennrunde geehrt wird. Frédéric Vervisch liegt nun uneinholbar mit zehn Punkten an der Spitze. Er konnte sechs schnellste Runden und vier Pole-Positionen seinem Konto gutschreiben. Der Belgier darf sich über einen Bonus von 5000,- Euro freuen.

In der ATS-Formel-3-Trophy bleibt es hingegen spannend. Der momentane Tabellenführer, der Niederländer Dennis Swart (Dallara F307 OPC-Challenge) war der Schnellste der internen Wertung. Er hat damit die beste Ausgangsposition, um sich den Titel zu sichern. Zweitschnellste war die Niederländerin Shirley van der Lof (Dallara F307 OPC-Challenge) vor dem Österreicher Marco Oberhauser (Dallara F307 Opel), der ebenfalls noch Chancen auf den Gesamtsieg hat. Schwer wird es für seinen Landsmann Bernd Herndlhofer, der momentan Tabellenplatz drei inne hat. Er war im Zeittraining nur der Fünftschnellste der Trophy.

Johnny Cecotto: Endlich hat es mal wieder für die Pole-Position gereicht. Ich hatte genau in der Runde, in der der Grip am höchsten war, keinen Verkehr vor mir. Jetzt habe ich die gleiche Punktzahl wie mein Teamkollege und damit eine gute Ausgangsposition im Kampf um den Vizetitel.

Laurens Vanthoor: Das Qualifying war nicht so gut. Die Geschwindigkeit ist sicherlich da, aber es war so viel Verkehr auf der Strecke, dass ich keine freie Runde hatte. Zudem hatten wir ein technisches Problem, durch das die Räder immer wieder blockiert haben. Trotzdem wäre in einer freien Runde die Pole-Position locker drin gewesen.

Sebastian Saavedra: Das Zeittraining war sehr schwierig. Es war immer viel Verkehr und es gab wieder viele Gelbphasen. Die waren auch noch zu dem Zeitpunkt, zu dem die Strecke am Besten war und schnellere Zeiten möglich gewesen wären. Jetzt stehe ich auf der dritten Position und muss sehen, was das Rennen bringt.

HYMER YOKOHAMA ZF SACHS ATS point S DEKRA